

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 11

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Täglich, nachmittags und abends, Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco. Gesangsleistungen: Du Letizia Otero, Sopran, Bruno Ruggero, Tenor. — Montag, 17. März: Wunschkonzert. Mittwoch, 19. März, Amateur-Solisten-Wettbewerb. Dancing, allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf. Boule-Spiel, Bar.

Bruckners f-moll-Messe. Am 15. März wird der Lehrergesangsverein Bern 20.15 Uhr im grossen Casinosaal zum letzten Mal unter der Leitung seines hochgeschätzten Dirigenten August Oetiker vor die Öffentlichkeit treten. Während mehr als drei Jahrzehnten hat August Oetiker das Musikleben unserer Stadt in hervorragender Weise gefördert. Mögen sich noch einmal an diesem seinem Abschiedskonzert die vielen Oetiker-Verehrer vereinen, um dem verdienten Dirigenten den Dank kundzutun, der ihm gebührt! Den würdigen Abschluss von Oetikers Dirigententätigkeit in Bern bildet die Aufführung der Hohen Messe

in f-moll von Anton Bruckner. Es wirken mit: Helene Fahrni, Sopran; Maria Helbling, Alt; Erwin Tüller, Tenor; Felix Löffel, Bass; Traugott Jost, Orgel; das verstärkte Berner Stadtorchester; der Cäcilienverein Thun, die Lehrergesangsvereine Interlaken und Frutigen-Niedersimmental. Vorverkauf ab 10. März bei Krompholz & Co. Wiederholung des Konzertes Sonntag, 16. März, in der Stadtkirche Thun.

Der Männerchor Typographia Bern (Leitung: Samuel Daepf) gibt im Konservatorium, grosser Saal, Samstag, den 15. März, 20.15 Uhr ein Konzert. Solisten: Frieda Blatter, Sopran; Tina Müller-Marbach, Alt; Caspar Sgier, Tenor; Jean Paul Köchlin, Bass. Walter Nydegger, Klavier. Werke von Mendelssohn, Schubert, Brahms, Schumann.

Die Stadtmusik Bern führt am 16. März, 20.15 Uhr in der Französischen Kirche ein Konzert durch mit Werken von Richard Wagner (Trauersinfonie in einem Satz), Weber (Freischütz-Ouvertüre), Mozart (Serenade), Schubert (Rosamunde), Delius (Legende) und Liszt (Les Préludes) unter der Leitung von Stephan Jäggi durch. Vorverkauf Musikhaus Schmidt-Flohr, Marktgasse 34.

Die «Schweiz. Aktion für britische Kriegsinvalide» will britischen Kriegsinvaliden einen fünfwöchigen Erholungsurlaub in unserem Land ermöglichen, der ihnen an Leib und Seele wohltut. In Gruppen von je 10 Mann sollen die Kriegsverstümmelten in die Schweiz kommen, mehrere Hunderte im Laufe der Jahre.

Spenden können auf Postcheck-Nr. III/18080 an die kantonalerbernische Aktion für britische Kriegsinvalide einbezahlt werden. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Am Donnerstag, den 20. März, wird im Kasino ein grosses Wohltätigkeitsfest unter dem Patronat S. E.

des britischen Gesandten, Minister T. M. Snow, der Herren Regierungspräsident A. Seematter, Stadtpräsident Dr. E. Bärtschi, Burgerratspräsident A. von Grafenried stattfinden. Ein bescheidener Eintritt wird es jedermann ermöglichen, die berühmte Royal Air Force Band aus London in Uniform zu bewundern. Das bekannte Künstlertanzorchester «Fred Many's Band» von Dr. Manfred Werthemann-Alioth aus Basel wird mit den Engländern um die Wette spielen. Eine gediegene Kleinkunstbühne, unter der Leitung von Hermann Junker mit seinem Partner Ernst Mischler, wird im Burgerratsaal, in stündlich sich mit stets neuem Programm wiederholenden Vorführungen à la Cornichon, die Zuschauer zum Lachen zwingen. Von der Kunst eines hübschen Ballettes, dem Spiel und dem Gesang der bekannten «Hedi Olden» aus Gstaad und anderen Künstlern wollen wir zum voraus nichts verraten. Das Fest soll durch keine Lotterie und keinen Bazar veranstaltet werden.

MITTWOCH. 19. MÄRZ

Grosser

Amateur-Künstler-Wettbewerb im Kursaal Bern

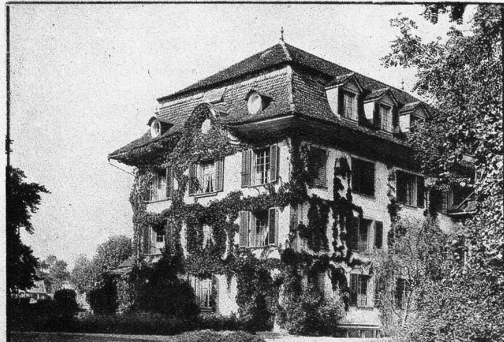
Bestecke von Schaefer + Co

Praktische Geschenke



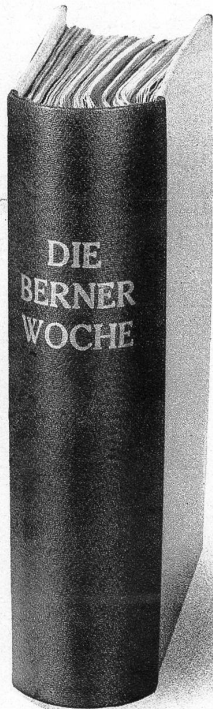
Lederwaren - Reiseartikel

HUMMEL BERN
Marktgasse 18



Schloss Hünigen Stalden-Konolfingen im Emmental
Telephon 8 41 87

Ferien, Rekonvaleszenz, Dauerpension. Gute Küche. Selbstversorgung durch eigene Gemüse- und Obstkulturen. Park. Garten. Angemessene Preise
Mit höflicher Empfehlung: C. HARI



Es ist nie zu spät

um den «ZEFIX-HALTER» für das Sammeln des laufenden Jahrganges der «Berner Woche» zu bestellen

Spielend leicht fügen Sie jede Woche dem Halter die neueste Nummer ein. Am Ende des Jahres haben Sie einen stattlichen Band, lückenlos und sauber, beieinander. Schluss mit dem Ärger über verlorene Nummern! Preis Fr. 10.— inkl. Steuern und Porto. Zwecks Vermeidung von Nachnahmespesen empfiehlt sich Voreinzahlung auf Postcheckkonto III 11266 der «Berner Woche», Bern, Laupenstrasse 7a.

